

Ausflug zum «Rütschistein» Steinhof

In der Gemeinde Steinhof SO liegt die Grossi Flue. Sie ist der grösste Findling im Mittelland. Der Hornblendegneis, woraus die grossi Flue besteht, stammt aus dem Walliser Val de de Bagnes, südöstlich von Martigny. Der Rhone-gletscher hat ihn somit vor 20'000 Jahren über 180 Km nach Steinhof gebracht. Der Stein hat im Mittelalter dem nahen Bauerngut und damit auch dem Dorf den Namen gegeben.



Neben der Grossi Flue ist ein weiterer grosser Findling in Steinhof anzutreffen, es ist die Chilchliflue oder eben der Rütschistein. Die Sage beschreibt die Chilchliflue als «Rutschstein» oder «Chindlistein». Früher rutschten die Frauen, die sich ein Kind wünschten, mit entblösstem Hintern auf der schräg abfallenden Seite des Findlings hinunter. Nach diesem Fruchtbarkeitsritual sollen unsichtbare Hände den Frauen manchmal ein Kind überreicht haben.

Heute erfreuen sich vor allem die Kinder ab der natürlichen Rutsche. Bei der grossi Flue hat es eine Feuerstelle und einen Tisch zum gemütlichen Verweilen.



Erreichbarkeit:

- ÖV: Busverbindung von Herzogenbuchsee mit Umsteigen in Aeschi SO
- Velo: ungefähr 30 min., je nach Kondition, es sind ungefähr 110 Höhemeter zu meistern.
- Zu Fuss: ungefähr 50 min.
- Auto: 7 min. In der Dorfmitte, bei der Bushaltestelle, hat es einen Parkplatz.

Der erste Findling die grossi Flue befindet sich etwas ausserhalb vom Dorf, wobei ein Wegweiser die Richtung angibt. Um zum «Rütschistein» zu gelangen, folgst du dem Feldweg und dann siehst du zur rechten Seite eine grosse Tanne und den Stein. Viel Vergnügen beim Rutschen und Klettern.

Der Tierpark Langenthal

Der Tierpark Langenthal ist ein beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt. Es gibt immer wieder Neues zu entdecken. Seien es die Jungtiere oder die Vielseitigkeit der Natur, die in jeder Jahreszeit ihren Reiz hat.

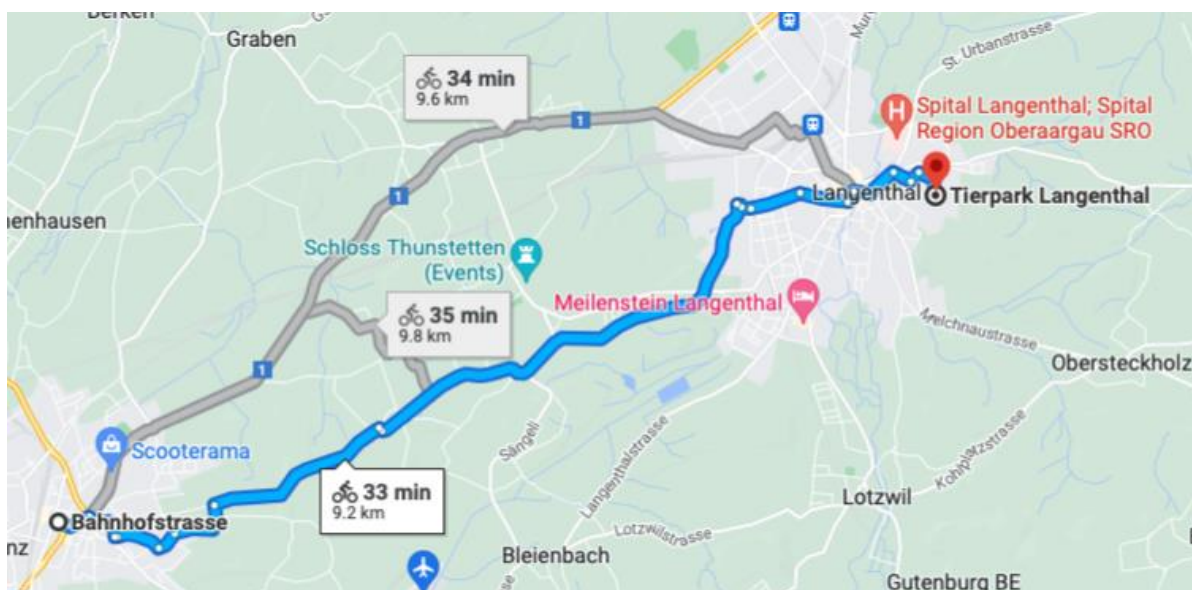
Seit 1979 umfasst der Tierpark auf dem Hinterberg ein Areal von 30'000 m². In locker gegliederten Gehegen leben etwa 80 Tiere. Hier lassen sich Dam-, Sika-, Rothirsche und Schwarzwild, Zwergziegen, Ponys und sogar Wildschweine in freier Natur beobachten.

Der Eintritt in den Park ist frei.



Erreichbarkeit:

- Zu Fuss ist der Tierpark ab Bahnhof Langenthal in etwa 20 Minuten zu erreichen.
- Mit dem Auto fährt man vom Bahnhof aus durch die Jura-, St. Urban-, Untersteckholz- und Schützenstrasse bis auf den Hinterberg. Gratisparkplätze beim Tierpark-Eingang stehen begrenzt zur Verfügung.
- Sollten alle Parkplätze beim Tierpark besetzt sein, finden sich weitere öffentliche Parkplätze beim Musterplatz, bei der reformierten Kirche und beim Wuhrplatz.
- Mit dem Bus Nr. 63 Haltestelle Elzmatte (Schulhaus) erreicht man den Tierpark bequem und ohne Parkplatzsuche.
- Die Aktiven unter euch gehen selbstverständlich mit dem Velo und erreichen den Tierpark in rund 40 Minuten ab Buchsi.



Burgäschisee



Geschichte:

In vier Bereichen des flachen Seeufers lagen urgeschichtliche Siedlungsplätze. Besonders gut erforscht sind die Fundorte *Burgäschisee-Nord* und *Burgäschisee-Ost* aus der Jungsteinzeit. Archäologische Feldarbeiten begannen bereits 1877.

Zwischen 1941 und 1943 wurde der Burgäschisee zur Gewinnung von Kulturland um zwei Meter abgesenkt. Dabei kamen auf den trockengelegten Uferpartien ausgedehnte Seeufersiedlungen zum Vorschein.

Die jungsteinzeitlichen Siedlungen gehören seit dem 27. Juni 2011 zum UNESCO-Weltkulturerbe. ([Infos auf Wikipedia](#))

Rund um den Äschisee:

Für Ausflügler stehen am Nordostufer Ruderboote zur Miete bereit. Die Solothurner Seeseite ist im Besitz des Burgseevereins Burgäschi, der sich für die Pflege und Erhaltung des wunderschönen Naherholungsgebietes einsetzt. Ein Rundweg führt in einem knappen Stunden rund um den idyllischen See.

Beim öffentlichen Badeplatz (nicht im Strandbad!) befindet sich eine Grillstelle.

Erreichbarkeit:

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gelangt man bis zur Bushaltestelle Burgäschi im Dorfzentrum. Von dort sind es noch rund 400m westwärts bis zum Natursee.

Für See-Besucher, die mit dem Privatwagen anreisen stehen beim Restaurant Seeblick Parkplätze zur Verfügung.

Flugplatz in Bleienbach

Der Flugplatz Langenthal, welcher sich in Bleienbach befindet, wurde 1935 eingeweiht.

Der Flugbetrieb findet mit Segelflugzeugen, Motorseglern, Ultraleicht- und Motorflugzeugen statt und wird durch den Aero-Club Schweiz betrieben. Weitere Infos unter www.lspl.ch

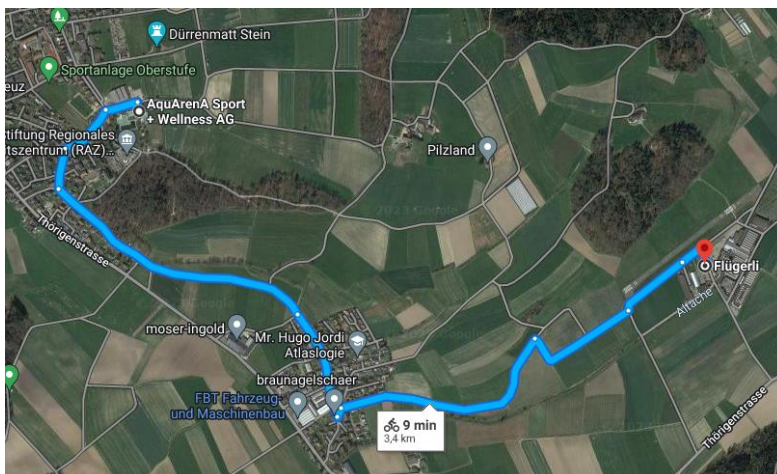
Das Restaurant Flügerli mit kleinem Spielplatz lädt zum Verweilen ein, wobei der Flugbetrieb aus nächster Nähe beobachtet werden kann.

Die Öffnungszeiten sind auf der Website (www.fluegerli.ch) ersichtlich (Achtung: Montag und Dienstag Ruhetag).

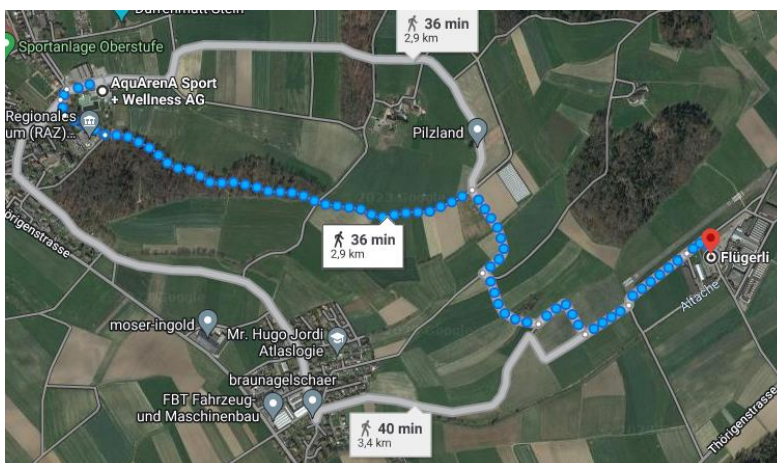


Erreichbarkeit:

Mit dem Velo - über eine ruhige Strecke mit Startpunkt Badi/AquArena in rund 10 Minuten.



Zu Fuss - über die Matten mit Kirschbaumallee oder durch den Wysshölzliwald (Kinderwagentauglich) in jeweils rund 40 Minuten.



Inkwilersee

Wie der Burgäschisee ist auch der Inkwilersee ein kleiner Moränensee auf der Grenze der beiden Kantone Solothurn und Bern. Das Seeufer auf der Solothurner Seite steht unter Naturschutz und beherbergt eine ganze Reihe an geschützten und gefährdeten Pflanzen.

Bereits während der Pfahlbauerzeit gab es um das Seeufer zahlreiche Siedlungen. Entlang des Ufers ist man bei Ausgrabungen an verschiedenen Orten auf Fundgegenstände gestossen.

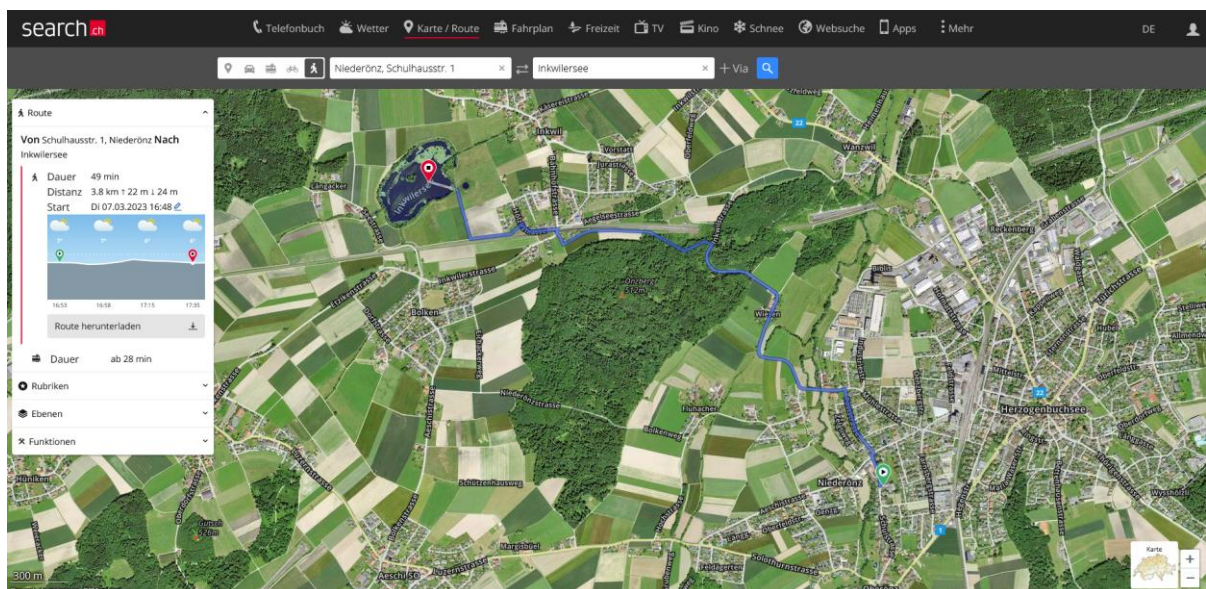


Im Sommer lädt der romantische See zum Baden und Spazieren ein. Im Winter friert der See bei längeren, eisigen Temperaturen öfters zu. Dann kann auf dem See - auf eigene Verantwortung - Schlittschuh gelaufen werden.

Der See ist frei zugänglich und es führt ein Wanderweg, resp. Trampelpfad rund um den See. In ca. 20 Minuten lässt sich der See umrunden.

Erreichbarkeit:

- Zu Fuss vom Schulhaus Niederrönz bis zum Inkwilersee in ca. 50 Minuten (3.8 km).
- Per Fahrrad erreichbar in ca. 15 Minuten.



Ochlenberg – Grotte

Die Grotte von Ochlenberg ist ein «schützenswertes Objekt von regionaler Bedeutung» in den nahgelegenen Buchsibergen.

Der Zugang ins Felsinnere ist abgesperrt, das Hineinschauen ist aber möglich.

Empfehlenswert ist hier auch die Aussicht, die sich von der Grotte aus bietet: Sie reicht über die Hügel des Oberaargaus bis zum Jura.

Direkt bei der Grotte findet sich eine Brätlistelle, bestehend aus einem höhenverstellbaren Grill, einem Holztisch sowie zwei zusätzlichen Sitzbänken. Hier lässt es sich Verweilen und die wunderschöne Aussicht genießen.

Die Grotte Ochlenberg eignet sich auch wunderbar als Zwischenhalt auf einer der zahlreichen Wanderungen in den Buchsibergen.



Erreichbarkeit:

- Zu Fuss: An der Rundwanderung «Dornegg-Gütsch» mit Start und Ziel in Bettenhausen gelegen. Dauer der gesamten Wanderung rund 2:30h.
- Mit ÖV: Ab Bushaltestelle «Kleindietwil Wystägen» rund 1 h Fussweg.
- Mit dem Auto: In Ochlenberg in Richtung Leimiswil fahren, links am Waldeingang parkieren und dann zu Fuss rechts hinauf zur Grotte (Fussweg ca. 5 Min).

